

**Gewichtung von Auswahlkriterien**

- **Lesen** Sie sich die Auswahlkriterien durch.
- **Reihen** Sie die Kriterien nach der Wichtigkeit, beginnend mit 1 für das wichtigste, 2 für das zweitwichtigste usw.
- Sollte Ihnen noch ein Kriterium fehlen, **ergänzen** Sie es in der Liste.



Die Reihung der Auswahlkriterien hängt von verschiedenen Faktoren ab und wird sich daher subjektiv unterscheiden. Es macht nichts, wenn Ihre Reihung völlig anders aussieht als die ihrer

Sortieren Sie die Kriterien nach der Wichtigkeit, die sie für Sie haben. (1-18)

- Möglichst geringe Einarbeitungszeit für Pädagog:innen.
- Für möglichst alle Altersstufen geeignet.
- Eine Vielzahl an Medienkompetenzen kann vermittelt werden.
- Möglichst geringe Einarbeitungszeit für Kinder.
- Passend zum Medienkonzept des Kindergartens.
- Niedrige Kosten in der Anschaffung / Erhaltung.
- Passend zum Bildungsplan.
- Kann inklusiv eingesetzt werden.
- Erziehungsberechtigte können leicht von den Vorteilen überzeugt werden.
- Ermöglicht das Arbeiten mit mehreren Kindern auf einmal.
- Bietet Möglichkeiten zur Differenzierung (Alter, Sozialform, Interesse,...)
- Kann gut in den Kindergartenalltag integriert werden.
- Ermöglicht Kindern eine aktive Auseinandersetzung mit Medien.
- Ermöglicht die Stärkung sozialer Kompetenzen.
- Fördert Kreativität und/oder Experimentierfreudigkeit.
- eigenes Kriterium:
- eigenes Kriterium:
- eigenes Kriterium:

 **Besuchen Sie mindestens drei Stände der Fachmesse für digitale Medienbildung im Kindergarten.**

- Machen Sie dabei in der folgenden Tabelle **Notizen** zum jeweiligen Tool.
- Sollte der Platz nicht ausreichen, verwenden Sie die **Rückseite** bzw. ein weiteres Blatt.

	Tool 1	Tool 2	Tool 3
Altersgruppe			
Kosten (Anschaffung/ Erhaltung)			
Einarbeitungs- zeit			
Vermittelbare (Medien-) Kompetenzen			
Potentiale			
Nachteile / Risiken			
Inklusions- aspekte			
Integration in bestehendes Medienbil- dungskonzept			
Sonstige Notizen			

 **Nach dem Besuch der „Fachmesse“:**

- Überlegen Sie nun anhand Ihrer Notizen und den gewichteten Kriterien, welches der drei Tools Ihr **Favorit** ist.
- Welche **Argumente** würden Sie nutzen, um Kindergartenträger, Kolleg:innen und Erziehungsberechtigte von der Notwendigkeit der Nutzung in Ihrem Kindergarten zu überzeugen? Machen Sie sich dazu Notizen.
- Welche **Gegenargumente / Bedenken** könnten möglicherweise von Kolleg:innen, Erziehungsberechtigten oder Kindergartenträger (auf dieses Tool bezogen) eingebracht werden?



Raum für Notizen:

 **Diskussion im Plenum**

- Als Präsentator:in: Stellen Sie kurz vor, **für welches Tool Sie sich entschieden** haben und **begründen** Sie Ihre Wahl.
- Als Gruppe: Hören Sie der Vorstellung gut zu und versuchen Sie, die **Wahl mit Gegenargumenten in Frage zu stellen**.
- Als Präsentator:in: Gehen Sie auf die **Gegenargumente** der Gruppe ein und **entkräften** Sie diese.